

Das Stadt-Magazin

Ausgabe März / 2023

Post Aktuell an sämtliche Haushalte

Stephanie Rostalski übernimmt Leitung der vhs Vilsbiburg vhs Vilsbiburg geht in städtischen Betrieb über

Mit der Neubesetzung der Leitung sowie dem Übergang in den städtischen Betrieb ergaben sich für die vhs Vilsbiburg zum Jahreswechsel weitreichende Veränderungen. Die Anzahl von rund 20.000 Kunden in weit über 1.000 Kursen und Veranstaltungen an über 4.000 Tagen im vor-Corona-Jahr 2019 sprechen für sich und stellen die Bedeutung der vhs in Vilsbiburg unter Beweis.

Hans Sarcher übernahm 2007 ehrenamtlich den Vorsitz und zugleich die kaufmännische Leitung der vhs Vilsbiburg von Gerhard Hellmann. Zusammen mit Irene Janner, Schatzmeister Bernhard Pannermayr und dem Verwaltungsteam leitete er über 15 Jahre sehr erfolgreich die Geschicke der Erwachsenenbildung in Vilsbiburg. Zu Beginn des Jahres 2023 trat Sarcher in das Stellvertreter-Amt und übergab die Leitung an Stephanie Rostalski. Die Fachwirtin für Erziehungswesen bringt ihre Erfahrung als Führungskraft im pädagogischen Bereich ein und erweitert diese derzeit mit einem Pädagogik-Studium. Die kaufmännische Leitung und die Organisation der Kurse liegen zukünftig mit Unterstützung der drei Verwaltungsangestellten Rosmarie Röhl, Barbara Brauner und Katrin Langenfeld in ihrer Hand. Die Vilsbiburgerin sieht

ihrer neuen Aufgabe mit großer Motivation entgegen und freut sich zu Beginn die vielen Dozenten und Mitarbeiter kennenzulernen.

Während seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender begleitete Hans Sarcher entscheidende Umstellungen. So waren der Umbau des ehemaligen Finanzamts am Stadtplatz und die Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung, des Kursangebots und der Medientechnik eine große Herausforderung. Mit Abschluss der Sanierung des vhs-Gebäudes am Stadtplatz ergaben sich 2011 für die Verwaltung und das Kursangebot völlig neue Perspektiven. Die Anzahl der Kurse verdoppelte sich nahezu und mit der Eigenständigkeit der Musikschule konnten sich beide Einrichtungen besser auf ihre Kernkompetenz konzentrieren. 75 Jahre nach der Gründung begleitete Hans Sarcher zum Ende seiner Amtszeit den Wechsel zur Stadt. Mit der Neuorganisation liegt zukünftig auch die Finanzverwaltung bei der Stadt.

Bürgermeisterin Sibylle Entwistle zeigt sich sehr zufrieden, dass für die Neubesetzung der Leitungsstelle eine vertraute und erfahrene Mitarbeiterin der Stadt gewonnen werden konnte: „Ich freue mich sehr auf eine partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit mit



Langjähriger vhs-Leiter Hans Sarcher übergab die Leitung der Erwachsenenbildung in Vilsbiburg an Stephanie Rostalski, rechts Bürgermeisterin Sibylle Entwistle.

Stephanie Rostalski.“ Im gleichen Atemzug sprach die Bürgermeisterin Hans Sarcher ihren Dank aus: „Du hast zum Wohl der Bürger aus dem ganzen Altlandkreis ehrenamtlich äußerst wertvolle Arbeit geleistet. Deine Bereitschaft für Neues, deine Motivation für das Ehrenamt und deine Eigenschaft, dich selbst stets in den Hintergrund zu stellen ist vorbildlich. Dass du auch weiterhin mit deiner umfassenden Erfahrung als Stellvertreter zur Verfügung stehst, zeichnet dich im besonderen Maße aus.“

Veranstalter zum Ferienprogramm gesucht



Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Vilsbiburg wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm zusammenstellen. Die Organisatoren freuen sich über alle Vereine und Veranstalter, die im August und September eine Aktion für Kinder und Jugendliche anbieten möchten. Damit das Programm zusammengestellt und veröffentlicht werden kann, melden sich bitte alle interessierten Anbieter telefonisch unter 08741 305-152 oder per E-Mail gelszinnus@vilsbiburg.de bei Sonja Gelszinnus im Rathaus Vilsbiburg. Das Programm ist voraussichtlich ab Anfang Juli online einsehbar, Anmeldungen sind ab Mitte Juli möglich.

fala vermittelt ins passende Ehrenamt

Die Freiwilligenagentur Landshut (fala) ist mit ihrer neuen Außenstelle gut in Vilsbiburg angekommen. Es gibt eine Reihe von ehrenamtlichen Tätigkeiten, für die in der Stadt motivierte Freiwillige gesucht werden. Die fala berät unverbindlich Bürger und vermittelt sie in das geeignete Aufgabenfeld. Aktuell unterstützt die fala die Grundschule Vilsbiburg, um Freiwillige als Vorlesepaten zu vermitteln. Außerdem werden dringend Ehrenamtliche für die Betreuung in der offenen Behindertenarbeit gesucht. Auch der Familienentlastenden Dienst bei der Lebenshilfe in Vilsbiburg wünscht sich freiwillige Unterstützung. Für Sportbegeisterte bieten sich die Roten Raben an, die Engagierte für eine Mithilfe beim Bundesligageschehen benötigen. Wer sich gern für Senioren einsetzen möchte, ist in der BRK Tagespflege und im Caritas Altenheim willkommen. Große Aufgaben hat das Familienzentrum mit dem Umzug in die Untere Stadt zu bewältigen und freut sich daher ebenfalls über eine Hilfe – egal, ob



Auch bei der Seniorenarbeit werden freiwillige Helfer gesucht.

kurzzeitig oder regelmäßig. Wer freie Zeit zur Verfügung hat, die er gern für Mitmenschen spenden möchte, kann sich bei der fala melden. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Die fala-Ansprechpartnerin Maria Herzog ist telefonisch unter 0160 1477400 erreichbar oder per E-Mail unter mh@freiwilligen-agentur-landshut.de. Das fala-Büro Vilsbiburg ist jeden Donnerstag in der vhs Vilsbiburg im Raum 202 von 16.00 bis 18.00 Uhr zur Beratung geöffnet.

Weitere Informationen:
www.freiwilligen-agentur-landshut.de

Interkulturelles Frauen-Treffen



Am Mittwoch, 22.03.2023 von 15.00 bis 16.00 Uhr sowie 19.04.2023 von 11.00 bis 12.00 Uhr finden „Interkulturelle Frauen-Treffen“ im Pfarrsaal der evangelischen Kirche, Mozartstraße 7 in Vilsbiburg statt. Interessierte Frauen und Kinder sind willkommen, um Zeit für Vernetzung, zum Austausch und für Gemeinsamkeit zu finden. Für ein geplantes Männertreffen in Vilsbiburg werden männliche Ehrenamtliche gesucht. Interessenten können sich bei Frau Herzog unter 0160 14 77400 bzw. mh@freiwilligen-agentur-landshut.de melden. Das Treffen wird vom Verein „Buntes Miteinander Geisenhausen“ organisiert. Kontakt: orga@buntes-miteinander-geisenhausen.de, Tel. 08743 3220231 oder 01516 46 03 135 (Mi. und Do. 8.00 bis 13.00 Uhr).

Baby- und Kleinkind-Sprechstunde

Die Sprechstunden finden weiterhin montags, dienstags und donnerstags in Präsenz und telefonisch statt. Eltern können sich telefonisch an alle drei Standorte wenden: Jeden Montag, 8.00 - 10.00 Uhr im Kinderhaus Furth, Tel. 08704 92720112. Jeden Dienstag, 9.00 - 11.00 Uhr im Familienzentrum Vilsbiburg oder Tel. 08705 9386283. Jeden Donnerstag, 8.00 - 10.00 Uhr in

Rottenburg bei den Laaberspatzen unter Tel. 0151 56346134. Präsenztermine im Familienzentrum Vilsbiburg finden am 07.03., 14.03., 21.03., 28.03., 18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05. und 23.05. unter der Leitung der Familienkinderkrankenschwester Nicole Ruhland von 9.00-11.00 Uhr statt.

www.koki-landshut.de
www.familienzentrum-vilsbiburg.de

Information zur Befüllung von Pools

Im Gegensatz zu öffentlichen Bädern ist die Voranmeldung bei einer Befüllung von Pools und Schwimmteichen mit großen Mengen aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz bei den Stadtwerken Vilsbiburg nicht notwendig, da die Entnahme über den Zähler erfasst ist. Für die verbrauchte Menge werden sowohl Wasser- als auch Abwassergebühren erhoben. Das Ablassen von mit Chemikalien behandeltem Wasser aus Pools über Versickerung ins Freie ist streng verboten. Letztlich bietet diese unzulässige Entwässerung auch keinen Kostenvorteil, da die Abwassergebühren

von der Wasserentnahme abhängig sind. Eine Bewässerung des Gartens mit dem unbehandelten Wasser aus einem Schwimmteich ist hingegen möglich.

Stadtwerkeleiter Wolfgang Schmid weist darauf hin, dass jede Wasserentnahme aus dem Leitungsnetz, die nicht über einen geeichten Wasserzähler erfolgt, unzulässig ist und zur Anzeige gebracht wird.



Silicon Vilstal Erlebnisfestival 2023 in Vilsbiburg

Das 8. Silicon Vilstal Erlebnisfestival findet 2023 zentral in Vilsbiburg statt. Die Veranstaltung hat sich nicht nur in der Region etabliert, es zieht auch immer mehr überregionale Besucher und Mitwirkende an. Allein 150 Programmpartner waren 2022 dabei. Um diesem steigenden Interesse gerecht zu werden, zieht das Erlebnisfestival nun von Holzhausen nach Vilsbiburg um.

Erlebnisdorf mit buntem Programm

Auf dem Erlebnisfestivalgelände hinter dem Rathaus am Stadtplatz wird vom **21. bis 24. September 2023** ein Dorf mit vielen Ausstellern und mobilen Räu-

men aufgebaut, das man an allen vier Tagen besichtigen kann. Entlang der Vils wird die „Extrameile“ entstehen, an der es während des Festivals Stände mit regionalem Essen und Getränke gibt. Ebenso sollen für das Festival das angrenzende Kinderklettergerüst und der Balkspitz genutzt werden. Teile der Veranstaltung, z. B. Workshops und Pop-Up-Stores, sollen in weiteren Gebäuden am Stadtplatz stattfinden.

Im Jahr 2023 ist das Motto „Alles fließt“ ausgerufen. Damit wird nicht nur die benachbarte Vils, sondern auch die laufende Veränderung der Gesellschaft

im Programm aufgegriffen. Am Samstag und Sonntag wird ein buntes Familienprogramm mit Spielwiese für Kinder und Kreativworkshops für jung und alt geboten.

Interessierte Programmpartner können sich noch melden

Die Planung des Erlebnisfestivals läuft bereits auf Hochtouren, bis zur Programmpressekonferenz Mitte Juli soll das Programm stehen und wird unter www.siliconvilstal.de veröffentlicht. Interessierte Programmpartner können sich bis Ende April unter info@siliconvilstal.de melden.

So finden Sie die Stadt auf Social Media:



/stadtvilsbiburg



/stadt.vilsbiburg

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Magazin personenbezogene Bezeichnungen, die sich auf Frauen, Männer und Diverse beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt.



wogehmahi?
Kultur geht immer.

Kultur kompakt
in der Region Vilsbiburg

www.wogehmahi.de

Der Raum Vilsbiburg hat so einiges an Kultur zu bieten!

Mit **wogehmahi** gibt es einen Veranstaltungskalender für alle, die auf der Suche nach vielseitigen kulturellen Impulsen sind und jenen, die sie geben möchten.

wogehmahi bietet Kulturschaffenden, Vereinen und Veranstaltern die Möglichkeit online auf sich aufmerksam zu machen und zeigt damit kompakt und übersichtlich, was los ist in der Region.

Schauen Sie auf wogehmahi.de vorbei.

Alle, die gerne Veranstaltungen eintragen möchten, melden sich gerne per Mail an kulturbeauftragte@vilsbiburg.de



Büro für Innenstadtmanagement gibt Ein- und Ausblick

Das Büro für Innenstadtmanagement, Querfeld.Design, möchte hier einen Einblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2022 geben, sowie einen Ausblick, welche Projekte 2023 bereits gestartet sind oder umgesetzt werden sollen.



Filmaufnahmen für Bürgerversammlung



Termine mit Eigentümern und Mietern



Bürgersprechstunde im Rathaus



Ansprechpartner bei Querfeld.Design: Anna und Michael Ulmer

Februar - Mai:
Konzepterstellung
Organisation und
Vorbereitung Pop-Up Store
„Zwischenraum“

Mai:
Erarbeiten
Fördermöglichkeiten
Gastroförderung,
Austausch zur
Stellplatzsatzung

Mai - Juli:
Betrieb & Organisation
Pop-Up „Zwischenraum“
im ehem. Modehaus Brandl

Juli:
Pop-Up
„Zwischenraum“,
Erarbeitung
Innenstadtstrategie

2022 · PROJEKTE & AKTIVITÄTEN

Juli - September:
Unterstützung bei der
Flächensuche für
das Familienzentrum

Juli - September:
Erarbeitung
„Coworking Studie“

November:
Bürgersprechstunde,
Machbarkeitsstudie

Dezember:
Vorstellung Vertriebs-
und Veranstaltungs-
konzept im Förder- und
Werbeverein



Pop Up „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl



Vorstellung der Innenstadtstrategie / Austausch mit Bevölkerung



Pop Up „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl



Berichterstattung „Zwischenraum“ im BR, im Niederbayern TV, in der Vilsbiburger Zeitung, im Wochenblatt und dem Vilstalboten.

Neben den regelmäßigen und dauerhaft laufenden Gesprächen mit Mietern, Eigentümern und Akteuren, sowie den monatlichen Gesprächen mit der Stadtverwaltung entwickelt Querfeld.Design Konzepte und setzt Projekte um, kümmert sich in der Innenstadt um Flächen und Leerstände, berichtet und präsentiert im Stadtrat

und in Ausschüssen des Stadtrates. Haben Sie selbst Anregungen, Wünsche oder wichtige Punkte für die Entwicklung und Belebung der Innenstadt, dann nehmen Sie gerne direkt mit dem Büro für Innenstadtmanagement, Querfeld.Design Kontakt auf.

E-Mail: hallo@querfeld.design
Telefon: 0175 735 35 45

seit November 2022:
Austausch und Innenstadt-
integration für das Silicon
Vilstal Festival 2023 im
September

seit Oktober 2022:
Konzeption und Umsetzung
Sitzbankinitiative & Stadtbe-
pflanzungen

seit Juli 2022:
Begleitung und
Kommunikation
Bebauungsplan Innenstadt

seit Dezember 2022:
Auswahl und Vorstellung
Softwarelösungen für
Flächenmanagement

2023 · LAUFENDE und GEPLANTE PROJEKTE & AKTIVITÄTEN

in Planung für 2023:
ganzheitliches
Kommunikations- und
Veranstaltungskonzept

in Planung für 2023:
Organisation & nächste
Schritte ABV-Gelände

in Planung für 2023:
Austausch und Konzept-
arbeit mit der Jugend

in Planung für 2023:
Bürgersprechstunden

Erstmals Tiefbaumaßnahmen im Sturzflut-Risikomanagement

Im November 2021 wurde das integrale Konzept zum Hochwasserschutz und kommunalen Sturzflut-Risikomanagement für das gesamte Stadtgebiet Vilsbiburg ausgearbeitet und im Stadtrat vorgestellt. Als erste Umsetzungsmaßnahme zum Sturzflut- und Hochwasserschutz ist der südwestliche Bereich des Ortsteils Haarbach priorisiert, insbesondere der Hochwasserschutz Wiethaler Mulde/Mühlgraben und am Haarbach.



Bei Starkregenereignissen werden aus kleinen Bächen, wie dem Haarbach, in wenigen Minuten reißende Fluten.

Begrünung der Baugebiete „Burger Feld“ und „Am alten Sportplatz“ in Haarbach

Das Straßenbegleitgrün sowie die Bepflanzung der Wege und Plätze sind im Bebauungsplan vorgegeben.

Vorbereitende Maßnahmen, z. B. der Bodenaustausch, werden ab dem Frühjahr durchgeführt. Die Bepflanzung folgt im Herbst 2023.

Ausführung: Stadt Vilsbiburg



Integrales Konzept zum Sturzflut-Risikomanagement im Gemeindegebiet Vilsbiburg

Im Ortsteil Haarbach werden erste Maßnahme aus dem Sturzflutkonzept umgesetzt.

Ausführung: Stadt Vilsbiburg



In der Bachstraße wird der Verlauf des Mühlbaches entlang der Feuerwehr neu dimensioniert und optimiert.

Seyboldsdorf

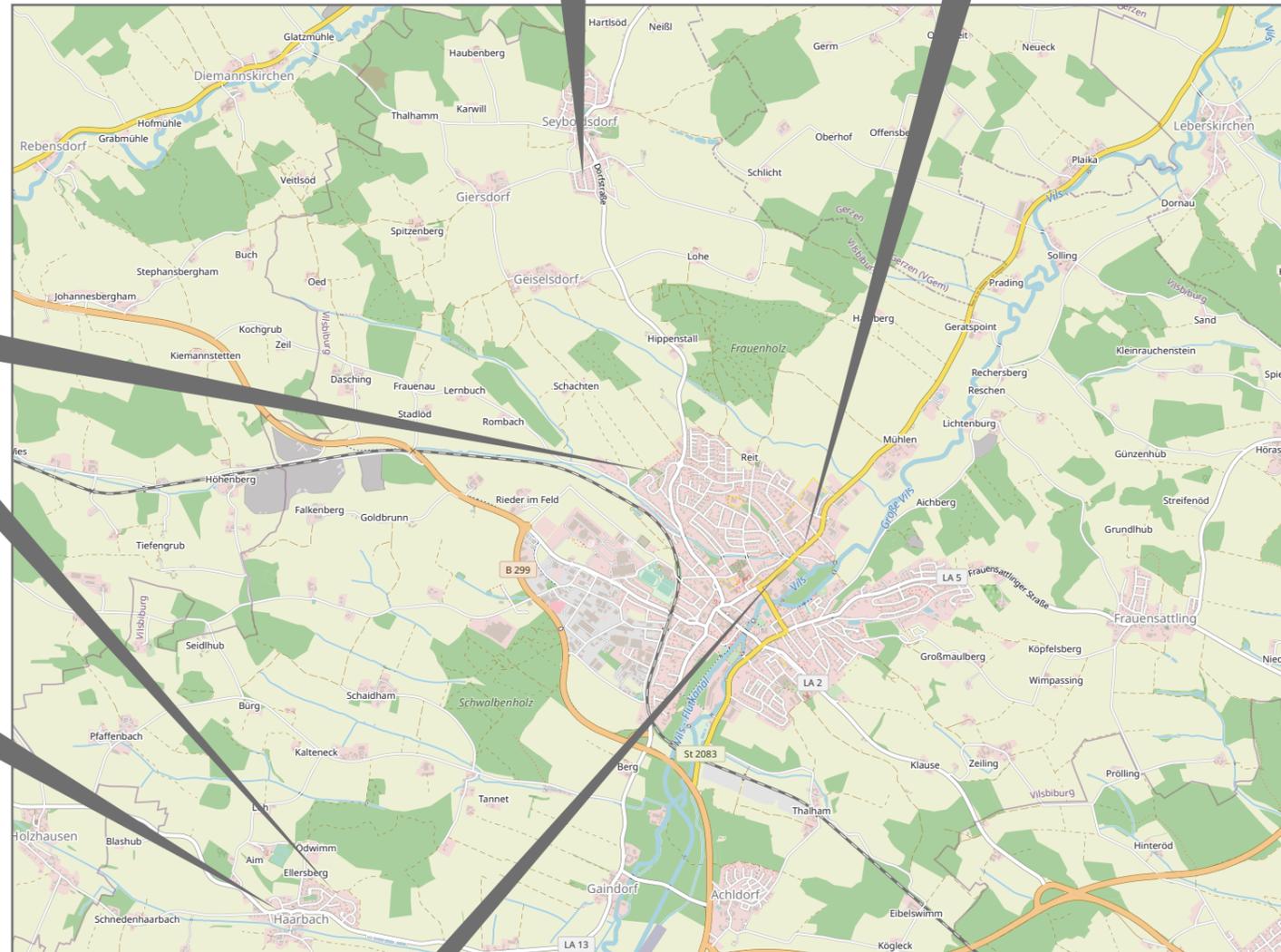
Sanierung Mischwasserkanal (Feldkirchener Straße bis zur Kläranlage Seyboldsdorf Nord), Ausführung: Stadt Vilsbiburg

Sanierung Hauptwasserleitung und Hausanschlüsse (Georgenstraße), Ausführung: Stadtwerke Vilsbiburg

Vilsbiburg / Vilsweg

Erweiterung Regenrückhaltebecken 1 durch ein zusätzliches, zweites Becken

Ausführung: Stadt Vilsbiburg



Vilsbiburg / Frontenhausener Straße

(Rettenbachbrücke bis Einmündung Gobener Straße)

Neubau der Ringwasserleitung und Leerrohrverlegung für Strom- und Breitbandversorgung (Stadtwerke Vilsbiburg), Sanierung Fahrbahn (Staatliches Bauamt Landshut) und Radweg (Stadt Vilsbiburg)

Weitere Baumaßnahmen der Stadtwerke Vilsbiburg

- Neubau eines Ladeparks bei Rieder im Feld (8 Schnelllader mit 75-150 kW)
- Fertigstellung Schaltheus an der Frontenhausener Straße
- Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung im ganzen Stadtgebiet und im südwestlichen Gemeindegebiet
- Wärmeleitung und Glasfaserkabel in Brückenstraße und Eckstraße bis Freiong
- Wärmeleitung und Glasfaserkabel in Eichenstraße (Unterer Bereich) und Saliterweg
- 600 kWh Batteriespeicher für Brunnenpumpen zur Stromeigenversorgung

Information an Firmen aus der Baubranche:

Auf der Homepage der Stadt unter www.vilsbiburg.de/ausschreibungen sind die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen der Stadt einzusehen. Bei Interesse können sich Firmen in die Adressliste der Stadt Vilsbiburg eintragen lassen.

Ansprechpartner: Klara Stelzer, Tel. 08741 305-321, E-Mail: k.stelzer@vilsbiburg.de

Projekte im HOCHBAU:

- » Erweiterungsbau Kindertagesstätte Burger Feld II (5 Gruppen)
- » Erneuerung der Sanitärbereiche im Stadtbad Vilsbiburg
- » Multifunktionscourt bei Skateranlage
- » Sanierung Vilstalhalle (ab 2023)

Projekte im TIEFBAU:

- » Erweiterung des Regenrückhaltebeckens 1
- » Straßensanierungsmaßnahmen
- » Mitwirkung Frontenhausener Straße (Ausführung Staatliches Bauamt Landshut)
- » Radweg Lückenschluss an der Veldener Straße
- » Hochwasserschutzmaßnahmen am Haarbach
- » Begrünung Baugebiete „Am Burger Feld“ und „Alter Sportplatz“ (Haarbach)

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Bauamts zur Verfügung:

Leitung Bauamt: Gerhard Binner, binner@vilsbiburg.de;

Bauanträge und Bebauungspläne: Sandra Eder, eder@vilsbiburg.de;

Hochbauprojekte: Jürgen Sarcher, 08741 305-311, sarcher@vilsbiburg.de;

Tiefbauprojekte: Andreas Maier, 08741 305-340, maier@vilsbiburg.de

Tiefbauamt Stadt Vilsbiburg

Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg
Andreas Maier, Tel. 08741 305-340
E-Mail: maier@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

Stadtwerke Vilsbiburg

Kindlmühlestr. 2, 84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 9644-0
stadtwerke@stw-vilsbiburg.de
www.stadtwerke-vilsbiburg.de

Straßensanierungen:

- Befestigung der Lichtenhaager Straße und Schlimmerstraße in Seyboldsdorf
 - Verschiedene Deckschichtsanierungen auf Gemeindeverbindungsstraßen
 - Verbesserung der Barrierefreiheit von Gehwegen
- Ausführung: Stadt Vilsbiburg

Sanierung der Frontenhausener Straße schreitet fort



Im vergangenen Jahr wurde die Frontenhausener Straße bereits im Abschnitt zwischen der Kirchstraße und der Gartenstraße saniert.
Fotos: Staatliches Bauamt Landshut

Die Winterpause ist bald vorbei: Ab März wird die Sanierung der Frontenhausener Straße fortgesetzt.

Begonnen wird im bereits 2022 bearbeiteten dritten Bauabschnitt (BA) mit dem Bau eines neuen Gehwegs. Danach geht's bis ca. Mitte Juli mit dem BA 4 (von der Gartenstraße bis zur Kreuzung Gobener Straße) weiter - und zwar aufgeteilt in zwei Unterabschnitte, um die Anfahrbarkeit

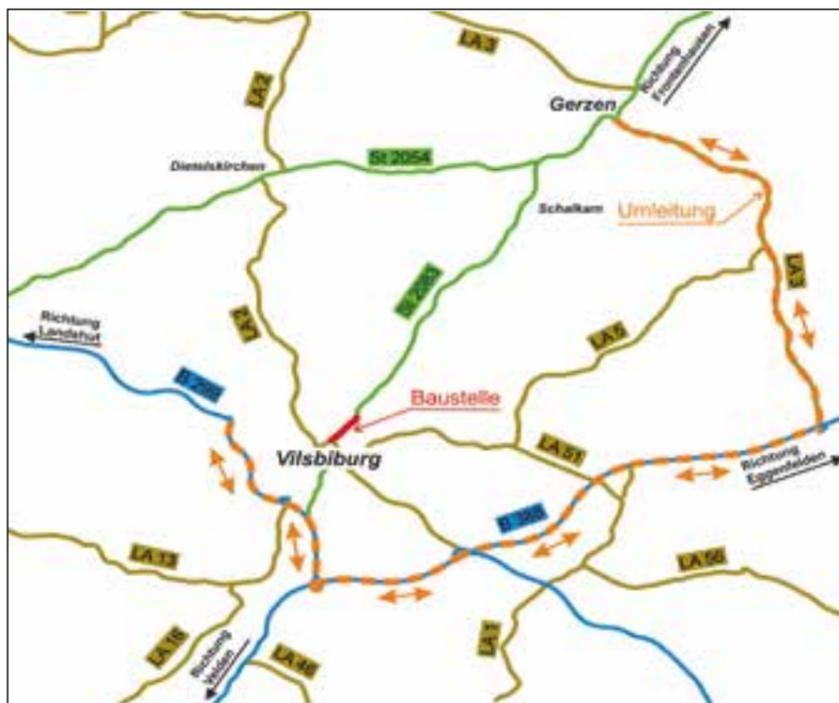
der Anlieger, insbesondere des Einzelhandels, jederzeit zu gewährleisten. Im BA 4 erfolgt ein Vollausbau, d.h. der Straßenaufbau wird bis auf das sog. Planum rückgebaut und neu aufgebaut, inklusive Umlegung mehrerer Spartenpakete. In den Sommerferien erhalten der Bauabschnitt 4, der Bauabschnitt 3 und das letzte Teilstück des Bauabschnitt 2 ihre Asphaltdeckschicht.

Durch die gemeinsame Asphaltierung wird eine Fugenbildung vermieden, da Fugen stets Schwachstellen in der Fahrbahn darstellen und einen hohen Wartungsaufwand erfordern.

Der BA 5 wird bis Ende September ebenfalls im Vollausbau saniert. Der abschließende Abschnitt 6 erhält lediglich eine neue Decke. Auch die Abschnitte 5 und 6 werden mit einer gemeinsamen Deckschicht versehen. Abgeschlossen ist die Maßnahme voraussichtlich Mitte Oktober 2023.

Die Anfahrbarkeit der Schulen ist in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und den betroffenen Behörden auch während der Sperrung der Kreuzung Gobener Straße/Frontenhausener Straße jederzeit möglich.

Das Staatliche Bauamt Landshut bedankt sich einmal mehr bei allen Betroffenen für ihre Geduld und ihr Verständnis und ist mit allen beteiligten Firmen bemüht, die Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen.



Ansprechpartner:
Staatliches Bauamt Landshut
Tobias Nagler, Tel. 0871 9254-114
tobias.nagler@stbala.bayern.de

Informativer Austausch mit der Stadt Vilsbiburg

Bürgermeisterin Sibylle Entwistle bei der DRÄXLMAIER Group zu Gast

Chairman Fritz Dräxlmaier sowie Vice-Chairman und CEO Stefan Brandl durften Vilsbiburgs Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle gemeinsam mit weiteren Vertretern aus der Stadtverwaltung am Headquarter der DRÄXLMAIER Group in Vilsbiburg zu einem Gedankenaustausch begrüßen.

Fritz Dräxlmaier und Stefan Brandl führten dabei aus, vor welchen Herausforderungen die DRÄXLMAIER Group steht. Die Weltwirtschaft hat 2022 ihr drittes Krisenjahr in Folge erlebt. Gerade die Preissteigerungen, insbesondere bei Energie und Rohstoffen, sind eine große Belastung für die Automobilindustrie und damit auch für DRÄXLMAIER. „In diesen unsicheren Zeiten ist die Anpassungsfähigkeit der DRÄXLMAIER Group mehr denn je gefordert“, so Chairman Fritz Dräxlmaier, der betonte: „Umso bedeutender ist für uns, dass politisch und strukturell die richtigen Weichen gestellt werden.“ Neben Infrastruktur-Projekten wie der B15 neu als tragfähige Nord-Süd-Achse oder dem Ausbau der Elektro-Ladestationen würden auch der Breitbandausbau und die Energieversorgung immer wichtiger.

Stadt Vilsbiburg präsentiert aktuelle Projekte

Mit welchen Projekten die Stadt Vilsbiburg auch in Zukunft optimale Rahmenbedingungen in der Region schaffen möchte, präsentierte Bürgermeisterin Sibylle Entwistle der DRÄXLMAIER Group. Neben verschiedenen Vorhaben im Straßenbau zur Modernisierung der Infrastruktur treibt die Stadt auch den Ausbau der erneuerbaren



Von links: Georg Strasser, Regionalmanager der Stadt Vilsbiburg, Kämmerin Nadine Egg, Chairman Fritz Dräxlmaier, Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle sowie Vice-Chairman und CEO Stefan Brandl.
Text und Foto: DRÄXLMAIER Group

Energien sowie die Elektromobilität voran. Zusätzlich zu Photovoltaik-Anlagen, Blockheizkraftwerken und Windenergie setzt Vilsbiburg zukünftig auch auf Fernwärme aus Biomasse. Zudem gibt es schon heute in Vilsbiburg 17 Ladesäulen für Elektroautos - Tendenz steigend. Das Internet soll in der Stadt dank des kontinuierlichen Ausbaus des Glasfasernetzes flächendeckend noch schneller werden. „Zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Betriebe arbeiten wir tagtäglich daran, die Stadt fit zu machen für die Zukunft“, betonte Entwistle.

„Unternehmen wie DRÄXLMAIER geben unserer Region Stabilität“

Wie Fritz Dräxlmaier und Stefan Brandl erläuterten, investiert auch die DRÄXLMAIER Group konsequent in die Zukunft - unter anderem mit nachhaltigen Produkten, die dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck von Fahrzeugen signifikant zu senken. Ein Beispiel ist der Einsatz natürlicher Materialien im

Interieur. Darüber hinaus setzt DRÄXLMAIER an allen Standorten weltweit immer mehr auf erneuerbare Energien, allen voran am Headquarter in Vilsbiburg mit einer der größten Photovoltaikanlagen mit angeschlossener Ladeinfrastruktur in ganz Deutschland. Aktuell erweitert der Automobilzulieferer das Technologiezentrum um ein Entwicklungs- und Validierungszentrum für Batteriegesamtsysteme. Dadurch vertieft das Unternehmen seine Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette für Hochvoltkomponenten für die Elektromobilität. „Es ist unser Anspruch als DRÄXLMAIER Group, die Transformation der Mobilität aktiv voranzutreiben“, stellte Vice-Chairman und CEO Stefan Brandl heraus. Bürgermeisterin Sibylle Entwistle lobte die kontinuierlichen Investitionen der DRÄXLMAIER Group in die Zukunft: „Unternehmen wie die DRÄXLMAIER Group geben unserer Region gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Stabilität.“

Impressum / Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, Tel. 08741 305-0, www.vilsbiburg.de; **Redaktion:** Stefan Schütze, motivmedia Verlag; Andrea Soller und Georg Straßer, Stadt Vilsbiburg; **Layout & Verlag:** motivmedia Verlag, V.i.S.d.P.: Stefan Schütze, Georg-Brenninger-Str. 22, 84149 Velden; **Quellen-Hinweis:** Titelbild: Andreas Geisser; Seite 2, Ferienprogramm, Bild: drubig-photo@stock.adobe.com; Seite 2, fala, Bild und Text: Dr. Elisabeth-Maria Bauer; Seite 2, Text, Silicon Vilstal: Helmut Ramsauer; Seite 3, Bild oben links: puhhha@stock.adobe.com; Seite 3, Text, Interkulturelles Treffen: Kerstin Pokorny, Buntes Miteinander Geisenhausen e.V.; Seite 3, Text Koki: Alicia Dietrich Landratsamt Landshut; Seite 3, Bild rechts: Luxian@stock.adobe.com; Seite 4-5: Bilder und Text: Anna Ulmer, querfeld.Design; Seite 6-7, Karte: Openstreetmap-Mitwirkende; Seite 8, Bilder, Karte und Text: Tobias Nagler, Staatliches Bauamt Landshut; Seite 9, Text und Bild: DRÄXLMAIER Group; Seite 12, Bild unten: Arc Architekten Partnerschaft mbH; Seite 21, Bild unten: nerudolo@stock.adobe.com; Seite 23, Jugend forscht, Text und Bild: DRÄXLMAIER Group; Seite 23, Lustspiel, Text und Bild: Severine Hagy; Seite 23, Fischerfest, Text und Bild: Martin Jarosch, Kreisfischerverein Vilsbiburg; Seite 24, Bilder: Sebastian Alt, Peter Kerscher, August Gillitzer; // Alle weiteren Bilder: Stadt Vilsbiburg oder motivmedia Verlag; // Datenschutz-Grundverordnung: Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Stadt Vilsbiburg; Veldener Straße 15, 84036 Landshut, Telefon: 0871 408-2146, E-Mail: datenschutz@landkreis-landshut.de

Sanierung der Sanitäranlagen im Stadtbad liegt im Zeitplan



Der Umkleide- und Sanitärtrakt wurde zur Trocknung der Estrich- und Verputzarbeiten abgehängt.

Die Sanierung der Sanitäranlagen im Stadtbad Vilsbiburg ist in vollem Gange und liegt aktuell im Zeitplan. Die Trennwände, Fliesen und Wände wurden abgebrochen, neue Wände wurden abgezogen und die Rohinstallationen sind abgeschlossen. Auch die Decke im Warmbereich der Sanitäranlagen und Umkleiden wurde schon eingebaut sowie der Estrich gelegt. Um die Arbeiten bei kälterer Witterung fortsetzen zu können, wurde der überdachte Umkleide- und Sanitärtrakt am Eingang durch provisorische Wände vom Beckenbereich abgeschottet und eine Bauheizung aufgestellt. Solange die Temperaturen nicht zu weit fallen, kann gearbeitet werden. Für März sind die Wand- und

Bodenfliesen, Malerarbeiten sowie die sanitäre Fertiginstallation geplant, bevor im April die Trennwände montiert werden und die Elektroinstallation fertig gestellt wird.

Kassenautomat

Für die kommende Freibadsaison ist die Anschaffung eines Kassenautomaten am Eingang des Stadtbades geplant. Um langes Anstehen an der Kasse zu vermeiden, kann in Zukunft das Tagesticket auch am Kassenautomaten gekauft werden. Bezahlen kann man dort ausschließlich bargeldlos via EC-Karte. Man erhält den gewohnten Kassenbon mit Strichcode und kann das Bad wie bisher über die Drehkreuze betreten.

Hallenbad am Kirchenweg 4 1/2 bis 06. April 2023 geöffnet, Wassertemperatur bei 29°C

Öffn.-Zeiten Bahnschwimmen:

Montag:	16.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 10.00 Uhr 16.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 09.00 Uhr
Freitag:	16.00 - 20.00 Uhr
Samstag:	13.00 - 14.00 Uhr
Sonntag:	13.00 - 15.00 Uhr

Weitere Angebote:

Freitag:	Kindergeburtstage und Kindernachmittag: 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag:	Bewegungsgymn.: 11.30 - 12.00 Uhr Seniorenchw.: 12.00 - 13.00 Uhr Kindernachmittag: 14.00 - 16.00 Uhr Kindergeburtstage: ab 16.00 Uhr
Sonntag:	Kindernachmittag: 15.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene:	2,80 €
10er-Karte	25,00 €, Saisonkarte 28,00 €
Ermäßig:	1,40 €
10er-Karte	12,00 €, Saisonkarte 14,00 €
Familien:	Saisonkarte 41,00 €
Familien ermäßig:	36,00€

Kindergeburtstage im Hallenbad sind nur noch freitags parallel zum Kindernachmittag möglich. Die Samstagstermine sind bereits ausgebucht. Infos und Reservierung unter Tel.: 08741 5150676 (nur zu den Öffnungszeiten).



Die Verputzarbeiten am Sanitärbereich sind weitgehend abgeschlossen. Rechts: Ein Teil der Sanitärbereiche wird für Umkleiden und Duschen mit einer wärmeisolierten Decke ausgestattet. Dieser kann dann bei kühler Witterung mit elektrischen Heizlüftern beheizt werden.

Erste Arbeitssitzung des Jugendgremiums



Am 26. Januar 2023 traf sich das Jugendgremium im Mehrzweckraum der Ballsporthalle zur ersten Arbeitssitzung.

Nach der konstituierenden Sitzung des Jugendgremiums am 17. November 2022 fand Ende Januar im Mehrzweckraum der Ballsporthalle die erste offizielle Arbeitssitzung statt. Die gewählten Vorstände Anna Obermaier, Annalena Brams und Christoph Geltinger luden die 20 Delegierten sowie die Öffentlichkeit zu dem Treffen ein.

Neben den Vilsbiburger Vereinen und Jugendorganisationen mit mind. 15 aktiven Jugendlichen, konnten auch die drei Vilsbiburger Schulen jeweils zwei Jugendliche ab 14 Jahren entsenden. Vervollständigt wird das Gremium durch jeweils einen Vertreter aus den Stadtratsfraktionen, den drei Jugendbeauftragten der Stadt (Anna Schreff, Pascal Padua, Doris Pollner) und dem Stadtjugendpfleger Herbert Dressler. Zur ersten Versammlung mit etwa 40 Personen konnte Anna Obermaier auch Bürgermeisterin Sibylle Entwistle begrüßen.

Alle Jugendlichen Vilsbiburgs, die sich politisch beteiligen möchten und noch kein Gremiumsmitglied sind, können jederzeit einen Aufnahmeantrag an den Vorstand stellen. Man muss zwischen 14 und 27 Jahre alt sein und die Bereitschaft zeigen, dem Jugendgremium zwei Jahre anzugehören. Bei Fragen zur Aufnahme ins Gremium steht Jugendpfleger Herbert Dressler zur Verfügung.

Zu Beginn einigte man sich, dass neben den Hauptsitzungen des Jugendgremiums, Arbeitsgruppen zu drei

Themen gebildet werden. Jeweils ein Vorstand und ein Jugendbeauftragter werden diese Arbeitsgruppen leiten. Alle Jugendlichen Vilsbiburgs und natürlich die Delegierten dürfen zu jedem Treffen kommen, um gemeinsam Ideen zu „Klima und Umwelt“, „Kultur- und Freizeitgestaltung“, „Gesellschaftliches Miteinander“ zu entwickeln. Die Ergebnisse werden dann im Gremium vorgetragen. Alle Abstimmungsergebnisse im Jugendgremium werden an die Bürgermeisterin weitergeleitet und danach im Stadtrat oder in einem der Ausschüsse behandelt.

Bei dem ersten Treffen wurden schon einige Ideen gesammelt, über die man in den nächsten Sitzungen diskutieren und abstimmen möchte. Dabei waren u.a. Fußgängerampeln, Budget für das Jugendgremium, ein Kunstrasenplatz, das Jugendzentrum, ein Bandübungsraum, etc. vorgeschlagen.

Trail und Dirtpark bei Thalham

Nachdem der Stadtjugendpfleger über die Eröffnung des Skaterparks mit Multifunktionsplatz an der Dieselstraße am 28. Juli 2023 berichtete und alle Anwesenden zur Teilnahme an „Projektgruppen“ einlud, stellte Korbinian Limmer von der Projektgruppe „Biken“ den Plan für eine neue Bike-Anlage vor. Als die beliebte Bikeanlage an der Lichtenburger Straße aus Gründen des Naturschutzes geschlossen werden musste,

hat sich eine Gruppe von Bikern unter Federführung von Korbinian Limmer und Christoph Scholz zusammenschlossen, um die Realisierung einer Bike-Anlage zu verfolgen. Dabei wurden mehrere Grundstücke in die Auswahl genommen. Als Favorit stellte sich ein Waldstück bei Thalham heraus, das bereits im Besitz der Stadt Vilsbiburg ist. Nachdem abgeklärt wurde, dass generell ein Trail und eine Dirtline zu realisieren wäre und der TSV Vilsbiburg in einer Radsportabteilung den Betrieb und die Haftung sicherstellen könnte, beschloss man einen Antrag an das Jugendgremium zu stellen. Schließlich wurde der Vorschlag einstimmig angenommen und an die Bürgermeisterin weitergeleitet. Nach etwa zwei Stunden Diskussion und Abstimmungen widmete man sich schließlich dem Thema „gendergerechte Sprache“. Anna Obermaier führte aus, inwiefern sie diese für sinnvoll erachtet. Sie fand dabei eine breite Unterstützung im Gremium, so dass beschlossen wurde, dass das Jugendgremium in Zukunft die gendergerechte Sprache verwenden wird.

Bei allen Fragen zum Gremium steht das Jugendzentrum in Vilsbiburg gerne zur Verfügung.

Kontakt zum Jugendgremium:

Stadtjugendpfleger Herbert Dressler, juz@vilsbiburg.de, Tel. 08741 8185, Mobil 0175 1123704

Neubau der Kindertagesstätte Luzia Fertigstellung Dezember 2023 im Plan



„Sämtliche Gewerke sind vergeben, die Gebäudehülle ist bereits geschlossen und der Innenausbau mit Elektro, Heizung, Lüftung und Trockenbau ist im vollen Gang“, bringt Projektleiter Jürgen Sarcher den aktuellen Stand zum Neubau der Kindertagesstätte Luzia im Burger Feld in gewohnt sachlicher Art auf den Punkt. Seit Baubeginn im März 2022 sieht Sar-

cher nach arbeitsintensiven Monaten der Nutzungsaufnahme im Dezember dieses Jahres optimistisch entgegen. Auf 1.500 Quadratmetern Gebäudefläche entsteht in direkter Nachbarschaft zum Kindergarten Franziskus eine weitere moderne Betreuungseinrichtung mit zwei Krippen- und drei Kindergartengruppen. Bürgermeisterin Sibylle Entwistle freut

sich auf den neuen Standort für die Betreuungseinrichtung: „Damit bauen wir die Qualität unserer kinderfreundliche Stadt mit einem topmodernen Bau und einem sehr guten pädagogischen Partner, der Diakonie, weiter aus.“ Die Anordnung der neuen Baukörper ermöglicht die Rahmung eines Platzes, der für Bestand und Neubau als gemeinsam genutzter Begegnungsort dient. Entlang des Platzes bilden die dynamisch angeordneten Häuser eine lebendige und natürliche Umgebung. Im Kindergarten orientieren sich die Gruppenräume nach Südwesten. Eine großzügige und überdachte Veranda bildet die Übergangszone von Innen nach Außen in den großen Garten. Die Personal- und Nutzräume richten sich zum Dorfplatz im Westen aus.



Kernsanierung der Vilstalhalle Hallenbetrieb endet am 2. Mai 2023



Animation der neuen Vilstalhalle. Bild: © Arc Architekten Partnerschaft mbB

Nach 45 ereignisreichen Jahren mit unzähligen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen endet der Hallenbetrieb am 2. Mai 2023. Bereits im Mai 2022 erfolgte der Projektbeginn mit dem Beschluss des Stadtrats das renommierte Architekturbüro Arc Architekten in Bad Birnbach mit den Planungen zu beauftragen. Die Kernsanierung ist über zweieinhalb Jahre bis Dezember 2025 geplant. Die Bestandsstrukturen werden bis auf die Tragkonstruktion zurückgebaut und soweit möglich an aktuelle Anforderungen aus Brand- und Wärmeschutz angepasst. Anstelle der schmalen und schlecht nutzbaren Verwaltungsräume wird ein großzügiger Seminarraum errichtet. Die ehemaligen Hausmeisterwohnungen im Obergeschoss werden zurückgebaut und durch Räume für den Sportbetrieb ersetzt. Eine Überarbeitung der Außenanlagen erfolgt als eigenständige Maßnahme und voraussichtlich kann dies Stadt Vilsbiburg dazu auch Städtebaufördermittel erhalten.

Diese Maßnahme wird gefördert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Er spielt unglaublich schnell, furchtlos und intensiv! Manfred-Paech-Jugendsportpreis für Basketballer Max Fertl

Die Erfolge des Nachwuchsbasketballers Max Fertl ließen weit über die Grenzen Vilsbiburgs hinaus aufhorchen: als 3x3 Bayernauswahlspieler und als zweitbesten Dreier-Werfer sowie drittbesten Werfer im Spiel der U16-Bayernliga stellte er sein besonderes sportliches Talent unter Beweis. Seine Entwicklung wird mittlerweile auch von den Bundestrainern beobachtet. Nicht nur seine sportliche Leistung, auch sein toller Charakter, seine Teamfähigkeit, sein Leadership, seine Fähigkeit weitaus größer zu spielen als er ist, sowie seine Hingabe sich ständig zu verbessern, stand im Mittelpunkt der Laudatio seines Trainers Jodi Kreutzer und 3x3-Landestrainer des Bayerischen Basketballverbands Simon Bertram.



Links: Bürgermeisterin Sibylle Entwistle überreichte dem Basketballer Max Fertl den Jugendsportpreis. Rechts: Max Fertl mit den beiden Laudatoren Baskets-Trainer Jodi Kreutzer und Landestrainer Simon Bertram sowie Familie.



Mit besonderem Stolz auf das Engagement der Baskets in der Nachwuchsförderung sowie auf das Talent Max Fertls überreichte Bürgermeisterin Sibylle Entwistle dem Nachwuchsbasketballer

den Manfred-Paech-Jugendsportpreis der Stadt Vilsbiburg. Die Laudatio zur Verleihung der Auszeichnung steht unter www.vilsbiburg.de/manfred-paech-jugendsportpreis im Internet.

Vilsbiburg wird „Digitales Amt“ Auszeichnung für Engagement bei Digitalisierung

Die Stadt Vilsbiburg erhielt von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach die neue Auszeichnung „Digitales Amt“. Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem neuen Prädikat 'Digitales Amt' wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“ Um das Prädikat „Digitales Amt“ zu erhalten, müssen interessierte Kommunen mindestens 50 rein kommunale oder zentrale Online-Verfahren

im BayernPortal verlinkt haben. Nach einer Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommunen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“, ein Online-Signet für Ihre Website. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind. Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse



im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Grundkurs Digitallotse“ vermittelt das Digitalministerium rechtliche und organisatorische Grundlagen zur kommunalen Digitalisierung. Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie hier: <https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/digitales-amt>

Die Stadt Vilsbiburg bietet bereits über 70 Onlinedienste an. Sie sind im BayernPortal und in der BayernApp sowie auf der Homepage der Stadt unter www.vilsbiburg.de/onlinedienste abrufbar.

Neues Leitungsteam in der Kinderkrippe St. Martin

Franziska Trantow übernimmt Leitung von Stephanie Rostalski

Mit dem Wechsel von Stephanie Rostalski in die Leitung der vhs Vilsbiburg übernahm Franziska Trantow zum 15. Dezember 2022 die Leitung der dreigruppigen Kinderkrippe St. Martin in der Frauensattlinger Straße 3. Die gebürtige Münchnerin hatte ihren Lebensmittelpunkt in den Raum Vilsbiburg verlegt und ist seit September 2022 in der Krippe St. Martin angestellt. Sie blickt auf eine siebenjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung zurück. Die Erzieherin mit Weiterbildung zur Fachkraft zur elementarpädagogischen Sprachförderung freut sich, zusammen mit der zusätzlichen Fachkraft für Sprache, Barbara Bronheim, ihre Erfahrung bei dem Projekt „Sprach-Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ einzubringen

und das Förderprogramm weiterzuführen. So ist es Franziska Trantow ein Anliegen die Strukturen und Abläufe in der Krippe ständig zu überarbeiten und zu verbessern, um den Kindern und Eltern auch weiterhin einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen. Christina Prost ist bereits seit Januar 2021 als stellvertretende Leitung der Kinderkrippe St. Martin tätig und legte kürzlich die Leitungs-Fortbildung erfolgreich ab. Diese, mehrere Module umfassende Weiterbildung, schloss Christina Prost, mit der Projektarbeit „Einarbeitung von Praktikanten“ erfolgreich ab. Neben ihrer Funktion als Gruppenleitung in der Mäusegruppe unterstützt sie Franziska Trantow bei den organisatorischen Aufgaben in der Einrichtung.



Franziska Trantow und Christina Prost, das Leitungsteam der Kinderkrippe St. Martin in der Frauensattlinger Straße.

Stadt fördert Weiterbildung von Verwaltungsangestellten

Klara Stelzer und Andrea Soller schließen Lehrgänge mit Erfolg ab

Bürgermeisterin Sibylle Entwistle freut sich über das Engagement und die Bereitschaft zur Weiterbildung von Verwaltungsangestellten in ihren Fachbereichen, um bei den ständigen Veränderungen auf dem aktuellen Stand zu sein.

Andrea Soller ist im Rathaus unter anderem zuständig für die Kinderbetreuung. Sie kümmert sich um drei Krippen, sieben Kindergärten, den Kinderhort und die Mittagsbetreuung. Zusammen sind in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen etwa 120 Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Weiterbildung zur „Qualifizierten Kita-Fachaufsicht für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ wurden grundlegende Rechtsvorschriften, Fördervoraussetzungen und pädagogische Themen im Bereich der Kinderbetreuung bearbeitet. Bürgermeisterin



Bürgermeisterin Sibylle Entwistle (rechts) gratulierte Andrea Soller und Klara Stelzer zur erfolgreichen Weiterbildung in ihren Fachbereichen.

Sibylle Entwistle gratulierte ihr zum erfolgreichen Abschluss.

Ebenso sprach die Bürgermeisterin Klara Stelzer ihren Dank und Anerkennung zur erfolgreichen Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin bei der Stadt Vilsbiburg aus. Sie hatte von September 2020 bis Oktober 2022 die Weiterbildung „Beschäftigten-Lehrgang II“ an der Bayerischen Verwaltungsschule

absolviert. Der Lehrgang umfasste Themenbereiche wie Staatsrecht, Kommunale Finanzwirtschaft und Baurecht und befähigt nunmehr zum Aufstieg in die gehobenen Stellen der Stadtverwaltung. Nach ihrer Ausbildung bei der Stadt Vilsbiburg (2015-2018) ist Klara Stelzer auch weiterhin im Bauamt eingesetzt und betreut zudem die Social-Media-Kanäle der Stadt.

Parken mit der Parkster App in Vilsbiburg

Autofahrer in Vilsbiburg können ihre Parkscheine auf allen gebührenpflichtigen städtischen Parkplätzen seit 01.02.2023 auch mit dem Smartphone lösen.

„Mit dem Handy-Parken setzen wir einen weiteren Baustein beim Ausbau der digitalen Dienste in Vilsbiburg“, sagt Sibylle Entwistle, Erste Bürgermeisterin in Vilsbiburg. „Ich freue mich sehr, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Parkscheine ab sofort ohne Bargeld lösen können. Wer den Parkschein per App löst, hat den Parkautomaten quasi immer mit dabei und kann die Parkzeit unterwegs bequem verlängern.“ Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist das Unternehmen Parkster. Es vermarktet Lösungen zur Parkraumverwaltung für Städte und Gemeinden, Tourismusverbände, Immobilienbewirtschaftler und Parkraumbetreiber sowie Modelle für Unternehmen zur Parkgebührenabrechnung von Außendienst- und mobilen Mitarbeitern. Parkster wurde 2010 in Schweden gegründet und ist seit 2018 mit einer Tochtergesellschaft auch in Deutschland am Markt aktiv.

Smartphone-Parken

Der Autofahrer benötigt für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf seinem Smartphone. Die App ist

für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Der Autofahrer kann mit seinem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kein Grund mehr also, ein Knöllchen zu fürchten, wenn er im Café noch bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert. Kehrt er früher zu seinem Fahrzeug zurück, beendet er den digitalen Parkschein vorzeitig und spart so unnötige Parkgebühren. In Vilsbiburg gibt es auch die klassische „Brötchentaste“ in der App: Autofahrer können für schnelle Besorgungen ein Gratisticket für 30 Minuten lösen. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, digitales Parken möglichst einfach, transparent und kundenfreundlich zu machen“, so Patrik Lundberg, Geschäftsführer bei der Parkster Deutschland GmbH. Er betont, dass mit der Parkster App keine höheren Parktarife anfallen. „Wer privat mit der Parkster App parkt, bezahlt dafür das Gleiche wie am Parkautomaten. Darüber hinaus bieten wir dem Autofahrer in der App optionale Zusatzdienste, wie ein gemeinsames Familienkonto, an.“



Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, Stellv. Geschäftsleiter Tizian Riedl und Patrik Lundberg Geschäftsführer bei der Parkster Deutschland GmbH

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Visa/Mastercard. Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet.

Der Autofahrer kann festlegen, ob er diese Rechnung per Mail (kostenfrei, voreingestellt) oder per Post (2,99 € inkl. MwSt. pro Rechnung) erhalten will.

„Schwarzparken“ lohnt nicht

Und wie wird der digitale Parkschein kontrolliert? Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen. Deren Mitarbeiter sehen also bei jedem Fahrzeug sofort, ob ein Ticket gelöst wurde und ob dieses noch gültig ist.

Mittefastenmarkt am So., 19. März, 8.00 bis 17.00 Uhr

Der Mitfefastenmarkt am Stadtplatz in Vilsbiburg ist ein Stück gelebte Tradition im Vilstal. Seit Jahrzehnten bietet der Warenmarkt mit dutzenden Ständen ein buntes Sortiment von Korb-, Haushaltswaren und Dekoartikeln, aber auch regionale Schmankerl und viele weitere Produkte an.

Die ersten, warmen Sonnenstrahlen werden hoffentlich nach 3-jähriger Pause viele Besucher anlocken, um durch die Stände der Fieranten zu bummeln und sich bei den Schmankerl-Spezialisten zu stärken.



Monika Wunderlich als neue ILE-Regionalmanagerin vorgestellt

In der jüngsten Sitzung der ILE Bina-Vils wurde Monika Wunderlich als neue ILE-Regionalmanagerin vorgestellt. Die ILE Bina-Vils ist ein Zusammenschluss von 14 Gemeinden aus dem südlichen Landkreis Landshut mit dem Ziel, auf kommunaler Ebene noch enger zusammenzuarbeiten. Klimaschutz, Radwege und Flächenmanagement sind nur ein kleiner Teil der Aufgaben, welche in Zukunft gemeinsam bewältigt werden sollten.

Monika Wunderlich kann die nötige Erfahrung im Projektmanagement und dem Vernetzen von beteiligten Akteuren vorweisen. Beides sind wichtige Voraussetzungen, um die vielfältigen ILE-Aufgaben voranzutreiben. Frau Wunderlich erhält in der Verwaltungsgemeinschaft Gerzen einen Arbeitsplatz und ist seit 1. Dezember 2022 jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 15.00 Uhr persönlich anwesend. Unter der E-Mail-Adresse ile-bina-vils@gerzen.de ist Frau Wunderlich jederzeit erreichbar.



Die stellvertretende ILE-Vorsitzende Sibylle Entwistle mit Monika Wunderlich und dem ILE-Vorsitzenden Johann Luger.

Neben der Vorstellung von Monika Wunderlich beschäftigte sich die Runde der 14 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auch mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden. Die Erste Bürgermeisterin der Stadt Vilsbiburg, Sibylle Entwistle, hat das Amt von Anfang an kommissarisch begleitet und sich zur Aufga-

be gemacht, einen Nachfolger aus der Bürgermeisterrunde zu suchen. Johann Luger, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gerzen, wurde nach einer kurzen Vorstellung einstimmig von den Anwesenden zum neuen ILE-Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Sibylle Entwistle gewählt.

ILE-Bina-Vils spendet an Hospizverein



Die Vorsitzenden der ILE, BGM Johann Luger und BGM Sibylle Entwistle, Gertraud Ertl, BGM Monika Maier und die ILE-Regionalmanagerin Monika Wunderlich

Die Verantwortlichen der vierzehn Kommunen der Arbeitsgemeinschaft der ILE übergaben der Vorsitzenden des Vilsbiburger Hospiz Verein e. V., Gertraud Ertl, eine Spende in Höhe von 1.400 Euro. Das Geld dient in erster Linie für die Anschaffung eines Patientenlifts.

Durch Initiative von Sabine Paehr, die als Friseurin die Hospizbewohner versorgt, wurde der Antrag über Bürgermeisterin Monika Maier in die Versammlung der ILE-Bina-Vils eingebracht und von allen beteiligten Kommunen mitgetragen.

Gertraud Ertl bedankte sich für die Unterstützung und bekräftigte, wie wertvoll dies sei, das ehrenamtliche Engagement zu erleichtern. Gleichzeitig verwies sie darauf, dass jederzeit Ehrenamtliche willkommen sind, die sich in die Hospizarbeit einbringen und im Team auch hier das Leben mitgestalten, wie zuletzt die traditionelle Weihnachtsfeier mit den Bewohnern, die einen kleinen Chor gebildet und eine Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgeschichten, Glühwein und Plätzchen veranstaltet haben.

Wärme aus Sonne, Umwelt und Holz

Rund 68 Prozent der verbrauchten Energie in privaten Haushalten fließen in die Erzeugung der Raumwärme ein, weitere 15 Prozent in die Warmwasseraufbereitung – und bieten somit viel Potential zur Einsparung und dem Einsatz von regenerativen Energiequellen. Larissa El Chami von C.A.R.M.E.N. zeigte aktuelle Lösungen und Maßnahmen rund ums Thema Wärme auf.

Erste Priorität hat allerdings die Absenkung der Raumtemperatur – eine Reduzierung von nur 2 Grad spart rund 12 Prozent Energie. Die Entlüftung der Heizkörper, der Einsatz von elektronischen Thermostaten, ein hydraulischer Abgleich oder der Tausch der Heizungspumpe bieten ebenso großes Potential. 2016 lag der Anteil an Elektrowärmepumpen im Neubau noch bei 20 Prozent und ist innerhalb fünf Jahren auf 35 Prozent gestiegen, auf Kosten von Öl und Gas, die aber bei Bestandsgebäuden immer noch 75 Prozent ausmachen. Bei niedrigen Vorlauftemperaturen von optimal unter 35 Grad spielen Wärmepumpen ihre volle Stärke aus und kommen so hauptsächlich im Neubau oder bei Generalsanierungen zum Einsatz, wobei das Medium Luft gerade im Winter eine deutliche Schwäche zeigt, zulasten des Strombedarfs: Hier könne ein Kaminofen in Kombination abfedernd wirken.

Holz ist ein erneuerbarer Energieträger

Die aktuelle Diskussion auf EU-Ebene zur potenziellen Umweltbelastung aus Holz als Wärmequelle - bis hin zur Infragestellung seiner Eigenschaft als „erneuerbare Energie“ - mutet absurd an vor dem Hintergrund, was denn an Energieträgern neben den fossilen noch übrigbleibt und was absolut „frei von Nebenwirkungen“ sei. Holz setzt zwar bei der Verbrennung CO₂ frei, entzieht dieses aber während seines Wachstums vorher der Atmosphäre und hält das Klimagas somit im Kreislauf, ist dahin-



Womit soll ich heute und morgen noch heizen?

Diese Frage bewegte zahlreiche Besucher zum Vortrag „Heizungsmodernisierung mit regenerativen Energien“ im Rahmen des VHS-Regional-Dialogs. Regionalmanager Georg Straßer begrüßte die Referentin Larissa El Chami von C.A.R.M.E.N. e.V. im Gsellnhaus zu ihrer Präsentation.

gehend faktisch klimaneutral. Die EU diskutiert hier auf theoretischer Ebene, wenn sie „potenziellen Raubbau“ anführt: In Deutschland und vor allem in Bayern wird nachhaltig gewirtschaftet, es wächst mehr Holz nach, als samt aller sonstigen Verwendungen genutzt wird. (siehe Studie Prof. Irslinger). Die Feuerung von Holz bietet somit laut C.A.R.M.E.N. einen Schwerpunkt in der regenerativen Energieerzeugung. Während Scheitholz- und Hackgutkessel vorrangig im ländlichen Raum bei großen Gebäuden zum Einsatz kommen, werden in Neubauten vermehrt Pellets-Heizungen eingebaut. Der nachwachsende regionale Energieträger Pellets, zu über 85 Prozent aus Sägenebenprodukten hergestellt, ermöglicht eine höhere Vorlauftemperatur und bietet sich gerade für den Heizungstausch im Altbau an. Wie Larissa El Chami in ihrem Fazit betonte, werden Kosten für Energieträger auch zukünftig auf einem hohen Niveau bleiben: „Die Reduzierung des Verbrauchs und die zunehmende Elektrifizierung des Wärmemarktes und der Mobilität stehen zukünftig im Fokus. Wärme, Strom, Verkehr - eine sinnvolle Verbindung regenerativer Energieformen ist die große Herausforderung der kommenden Jahre.“ Die Fördermittel für Heizanlagen bzw. energetische Sanierungen von staatlicher Seite unterliegen laufenden Schwankungen, aktuelle Infos dazu sind auf der Homepage von KfW und BAFA zu finden. Klimaschutz-

und Regionalmanager Georg Straßer stellte dazu und als Basis für eine sinnvolle Auslegung der Heizung abschließend die **individuelle Energieberatung der Stadt Vilsbiburg** vor. eine kostenfreie bis zu dreistündige Beratung von Experten, die individuellen Gegebenheiten vor Ort prüfen und eine Empfehlung aussprechen. [c/o 08741 305-444](tel:08741305444) oder strasser@vilsbiburg.de

DenkMalLaden, ein Cafe für Alle, beginnt im März

Im Denkmal in der Oberen Stadt 33 soll ein Begegnungsraum mit Cafe-Betrieb im März eröffnen. Dazu hat sich der Verein DenkMalLaden e.V. gegründet, der mit ehrenamtlichen Kräften einen Treffpunkt für Alle betreiben will. Bei Kaffee und Kuchen können sich Menschen zwanglos treffen, Vorlesen für Kinder wird angeboten, Spielenachmittage oder gemeinsames Handarbeiten ist angedacht. Auch als Raum für Gruppentreffen von Vereinen und Initiativen oder Kulturveranstaltungen bieten sich die frisch renovierten Räume an. Gesucht werden noch Ehrenamtliche, die Lust haben, mitzuarbeiten und besonders technisch Versierte, damit ein Repair-Café organisiert werden kann. **Kontakt: 0160 92662145, floegis@posteo.de**

Initiative „Ein Dorfladen für Seyboldsdorf“

Ausschuss für Stadtentwicklung einstimmig für weitere Planungsschritte



Sie bringen das Projekt „Dorfladen“ auf den Weg: Bürgermeisterin Sibylle Entwistle (2. v. l.), Regionalmanager Georg Straßer (5. v. l.) und Berater Wolfgang Gröll (6. v. l.) mit Vertretern des Arbeitskreises (v.l.): Josef Rettenbeck, Sprecher Stephan Boehr, Renate Gruber und Stadtrat Josef Sterr. Rechts: Der angedachte Standort des Dorfladens am vorderen Ende des Stadels am Pfarrhof in Seyboldsdorf.

Bereits Ende 2021 gab es erste Überlegungen für einen Dorfladen in einem der Ortsteile Vilsbiburgs. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmensberater Wolfgang Gröll wurden verschiedene Standorte geprüft und schließlich eine Bürgerbefragung in Seyboldsdorf durchgeführt. Die Standortanalysen zur Verbesserung der Nahversorgung haben ergeben, dass das Areal am Pfarrhof in Seyboldsdorf am besten für einen Dorfladen geeignet wäre.

Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle brachte Sinn und Funktion des Vorhabens in ihrem Grußwort auf den Punkt: „Ein Dorfladen ist ein Nahver-

sorger, ein Klimaschützer, eine gemeinwohl-orientierte Begegnungsstätte und Förderer regionaler Wertschöpfung und von Anfang an ein Gemeinschaftsprojekt.“

Dank der wohlwollenden Unterstützung der Kirchenstiftung konnten weitere Planungen für den Standort unternommen werden. Hier könnten die Räumlichkeiten in dem bestehenden Stadel integriert werden. Das räumlich passende Umfeld in zentraler und geschützter Lage und die gute Erreichbarkeit zu Fuß und mit dem Fahrrad, samt Parkmöglichkeiten sprechen klar für den Standort.

Regionalität und soziale Mitte

Regionalmanager Georg Straßer und Dorfladen-Berater Wolfgang Gröll stellten den aktuellen Planungsstand kürzlich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vor. Gröll untermauerte das Vorhaben mit einer detaillierten Wirtschaftlichkeitsprüfung und Umsatzberechnung und attestierte einem Dorfladen in Seyboldsdorf gute Voraussetzungen für eine langfristige Rentabilität. Die För-

derung der regionalen Erzeuger von Lebensmitteln würde den Bedürfnissen der Bürger von Seyboldsdorf sehr entgegenkommen. Einen wichtigen Baustein des Konzepts bildet das Dorfladen-Cafe, das sich in Verbindung mit dem Laden als neue Soziale Mitte des Ortsteils herauskristalisieren könnte.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität sprach sich folglich einstimmig dafür aus, das Projekt weiter zu verfolgen. So werden in den kommenden Wochen Fragen nach einer Betriebsgesellschaft und der baulichen Ausführung geklärt. Mit Einbindung von beteiligten Bürgern, örtlichen Firmen und Lieferanten sollten die Umbaumaßnahmen 2023 erfolgen. Das Frühjahr 2024 kann als realistische Ziel zur Eröffnung des neuen Ladens anvisiert werden. Um auch die Interessen der Bürgerschaft einzubringen, stellen sich die Vertreter des Arbeitskreises „Dorfladen Seyboldsdorf“ (siehe Bild oben) als Ansprechpartner zur Verfügung. Interessierte Bürger sind herzlich zur Mitarbeit im Arbeitskreis willkommen. Von Seiten der Stadt Vilsbiburg stehen Regionalmanager Georg Straßer, Tel. 08741 305-444 und Stephan Boehr, Tel. 0172 8552038 als Ansprechpartner bereit.



Entwurf zur Gestaltung der Ladenfläche mit Cafe und Terrassen.

Laichplätze für gefährdete Fischarten am Flutkanal

Mit der Renaturierungsmaßnahme am Flutgraben der Vils zwischen Vilsöhl und Johanneskirchen wurden mit geringem Kostenaufwand von nur ca. 2.000 Euro viele unterschiedliche Belange verbessert. Dieses erfolgte am Ufer des Modellflugplatzes, einer Fläche im Eigentum der Stadt Vilsbiburg. Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, Flussmeister Adolf Hörl vom Wasserwirtschaftsamt Landshut, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Tobias Lermer, Vorsitzender des Modellflugvereins Vilsbiburg Peter Füssl, Vorsitzender der Kreisfischereivereins Martin Jarosch und Regionalmanager der Stadt Vilsbiburg Georg Straßer überzeugten sich vor Ort von der erfolgreichen Umbaumaßnahme. Adolf Hörl ging auf den Umbau näher ein: „Vor einiger Zeit hatte man in diesem Flusslauf Querbauwerke errichtet, um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren und somit ein Vertiefen des Flussbetts zu verhindern. Mit den Verbauungen entstanden aber für verschiedene Fischarten bei der Laichwanderung unüberwindbare Barrieren.“

Zusammen mit dem Kreisfischereiverein arbeitet das Wasserwirtschaftsamt an Renaturierungsmaßnahmen sowie

V. l.: Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, Peter Füssl (Vorsitzender Modellflugverein), Regionalmanager Georg Straßer, Martin Jarosch (Vorsitzender Kreisfischereivereins), Adolf Hörl (Wasserwirtschaftsamt Landshut) und Tobias Lermer (Landschaftspflegeverband) überzeugten sich von der erfolgreichen am Flutkanal



der durchgängigen Öffnung von Verbauten. Eine Verengung des Flussbetts durch Einbringen von Flussbausteinen und eine damit verbundene Vertiefung schafft zusammen mit dem eingebrachten Kies beste Bedingungen für ein Jungfischhabitat. Insbesondere die gefährdete Fischart „Nase“ laicht vorzugsweise an Stellen mit hoher Strömung, da sich hier kaum Sedimente ablagern. Nahe Totholzeinbauten bieten Jungfischen Unterschlupf und Schutz vor Fressfeinden, sowie Lebensraum für Insektenlarven. Ergänzend dazu wurden auf Höhe des Modellflugplatzes in einigen Bereichen Flach-

uferböschungen geschaffen, um dem Wasserlauf im Fall eines steigenden Wasserspiegels mehr Ausdehnungsfläche zu bieten, was wiederum ein Mosaikstein im Hochwasserschutz bedeutet. Bürgermeisterin Sibylle Entwistle zeigte sich von der einfachen und kostengünstigen sowie äußerst effektiven Umbaumaßnahme sehr zufrieden und dankte allen beteiligten Akteuren für die gute Zusammenarbeit. Verantwortlich für die Ausführung war die Flussmeisterstelle Landshut des Wasserwirtschaftsamtes. Die Arbeiten wurden im Rahmen der Gewässerunterhaltung durchgeführt.

Regional-Dialog, 15.03.23: Regionalität im Kontext aktueller Foodtrends

15.03.23, 19.30 Uhr, Gsellnhaus

Wie Superfood & Co. und Regionalentwicklung zusammenpassen?



Referentin für Standortentwicklung und Konversion, Ramona Riederer spricht im Regional-Dialog

Regional ist in. Spätestens seit Corona erlebt die Direktvermarktung regionaler Produkte eine neue Beliebtheit. Aber auch Food-Trends, die durch Strömungen wie Gesundheit, Nachhaltigkeit und Flexibilität geprägt sind, beeinflussen die Nachfrage durch den Endverbraucher zusehends. Ein guter Grund, um sich im Rahmen der Regionalentwicklung zu fragen: Wie können Superfood und Co. für das regionale Marketing genutzt werden? Die Allgäu GmbH beschäftigt sich seit knapp drei

Jahren mit diesem Thema. Dabei werden Endverbraucher - aber auch Erzeuger bzw. Direktvermarkter - angesprochen: von den Allgäuer Superfood-Wochen über Regionale Produkte auf Knopfdruck, bis hin zur Porträtkampagne Direktvermarktung 2.0. Die Projektleitung hat Ramona Riederer inne, die uns als Referentin für Standortentwicklung und Konversion der Allgäu GmbH einen Einblick in die verschiedenen Maßnahmen geben wird.

Ein Dach ohne PV-Anlage ist Luxus

Expertenwissen von Hans Urban zu Photovoltaik bei VHS-Regionaldialog

Mit der provokanten Aussage „Die Zukunft ist bereits angekommen, nur nicht überall gleich verteilt!“ eröffnete Hans Urban seinen Vortrag „Die Energiewende für jeden Einzelnen“ im VHS-Regionaldialog im Kolpingsaal. Der Energie- und PV-Experte zielte damit auf den Klimawandel ab: War vor einigen Jahren noch von den Auswirkungen der Erderwärmung für die folgenden Generation die Rede, so erleben wir in den vergangenen Jahren Starkregenereignisse und Trockenperioden bereits in direkter Nähe. Die Anzahl von über 120 Zuhörern zeigte die aktuelle Bedeutung des Themas.

Trotz vieler Maßnahmen war der weltweite CO₂-Ausstoß 2021 so hoch wie noch nie zuvor. Urban ging auf die Möglichkeit der CO₂-Reduzierung durch die Erzeugung von PV-Strom ein, die zugleich wirtschaftlich wäre. Auch wenn die Kosten für eine private PV-Anlage gestiegen sind, lohne die Neuanschaffung wegen der gestiegenen Strompreise mehr als je zuvor. Wer keine PV-Anlage betriebe, hätte langfristig mit höheren Energiekosten zu rechnen und nutze seine Möglichkeit zur Klimaentlastung nicht.

Sonnenstrom könne heutzutage im Eigenverbrauch effizient und wirtschaftlich genutzt werden: „Ein leeres Dach ist ein Luxus, den man sich heute eigentlich nicht mehr leisten kann“, so Urban. Während für die Eigenenergieerzeugung einer kWh Vollkosten von unter 10 Cent anfallen würden, wäre der Preis vom Strombezug gegenzurechnen. Die Ersparnis liege im Eigenverbrauch in der Tatsache begründet, dass keine Nebenkosten, wie Umsatzsteuer, EEG-Umlage oder Netzentgelte anfielen.

Was kann der Einzelne heute für die Energiewende tun?

Neben grundlegendem Fachwissen vermittelte Hans Urban wichtige Kennzahlen für PV-Anlagen und betonte den Zusammenhang von Rentabilität und Eigenverbrauch. Um eine Leistung von einem Kilowatt (KWp) zu installieren - und damit ca. 1000 Kilowattstunden (KWh)

Strom zu erzeugen - sei eine Dachfläche von rund sechs Quadratmetern notwendig. Für einen durchschnittlichen Haushalt empfiehlt Urban eine Leistung von fünf KWp und optional einen Batteriespeicher mit rund fünf KWh, je nach zeitlicher Nutzung. Sollte mit der PV-Anlage auch ein Elektrofahrzeug betrieben werden, brauche man mehr Leistung. Es gelte primär, den Eigenverbrauch zeitlich zu optimieren, bezüglich der Sonnenstunden des Tages, entweder über gezieltes Einschalten von Geräten oder über die Installation eines Stromspeichers. Damit könne man den Eigenverbrauch von 30 auf über 60 Prozent steigern.

Zur Wahl eines Stromspeichers als Ergänzung meinte Urban: „Bisher waren sie unwirtschaftlich, mit den künftig höheren Strompreisen sieht das anders aus.“ Mit der Ladung eines Elektroautos könne man den Eigenverbrauch sogar bis über 70 Prozent steigern, da die Fahrzeugbatterie als zusätzliches Speichermedium fungiere. Als Alternative oder Ergänzung zur Investition in eine Solarwärmanlage für Brauchwasser und Heizung empfahl Urban die Errichtung einer PV-Anlage, hier - wie auch bei der Wahl eines Speichers - müsse individuell differenziert werden.



Klimaschutzmanager Georg Straßer bedankte sich beim PV-Experten Hans Urban für seinen informativen Vortrag.

PV-Anlagen bald steuerfrei

Von besonderem Interesse für den Bau von privaten PV-Anlagen ist die Tatsache, dass seit 01.01.2023 neue und bestehende Anlagen bis 30 kW von der Einkommenssteuer befreit sein werden. Verfügt ein Betreiber über mehrere Anlagen, so sind bis zu 100 KWp einkommenssteuerfrei. Von nicht geringerer Bedeutung als die finanzielle Auswirkung ist der reduzierte Verwaltungsaufwand. Auch bei der Umsatzsteuer ist 2023 eine Verbesserung zu erwarten: Der Kauf und die Installation von PV-Anlagen bis 30 kW soll von der Umsatzsteuer befreit werden. Urban räumte auch mit so manchen Irrglauben auf, wie der Notwendigkeit der Süd-Ausrichtung eines Daches. Gerade bei Eigenstromerzeugung wäre die Belegung von Ost- und Westdächern ideal, wegen der besseren Verteilung der Erzeugung über den Tagesablauf. Klimaschutz- und Regionalmanager Georg Straßer wies die anwesenden Vilsbiburger auf die hier freie Energieberatung von bis zu drei Stunden vor Ort hin, die sowohl individuelle Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen könne als auch für Investitionsentscheidungen zu einer PV-Anlage hilfreich wäre. c/o strasser@vilsbiburg.de oder Telefon 08741/305-444.

1.000 Bäume für die Stadt Flächen für Pflanzungen gesucht

Im Frühjahr 2021 setzte sich die Stadt Vilsbiburg in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Landshut das ehrgeizige Ziel, in fünf Jahren 1.000 Bäume im Stadtbereich zu pflanzen.

Und damit dies zum Wohle aller Bürger erfolgt, sind Obstbäume anvisiert, wo immer sie hinpassen, anderenorts auch weitere Laubbäume. Kürzlich wurden solche auf städtischen Ausgleichsflächen neu gepflanzt und teils ersetzt, wo diese verendet waren.

Unser Landschaftspflegeverband Landshut unterstützt uns bei der Gestaltung von Streuobstanlagen und Blumenwiesen, auch auf privaten Grundstücken, sofern sie nicht von einem Zaun umgeben sind. „Hier wollen wir über unsere Mitgliedschaft mit der fachlichen Expertise vom Pflegeverband, wo immer es passt, viele Bäume für unsere Bürger und das Klima pflanzen“, stellte Sibylle Entwistle das Ziel klar. Private Interessenten können sich bei Klimaschutz- und Regionalmanager Straßer melden.



Ein Beispiel für eine gelungene Pflanzung ist die im Garten des Heilig-Geist-Wohnstifts: Gärtner Florian Stadlbauer von der Fa. Staudinger, Organisator Regionalmanager Georg Straßer und Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle.

Vilsbiburg spart Müll

Essensausgabe in kundeneigenen Behältern

Die Stadt Vilsbiburg als Klimakommune möchte das Abfallaufkommen reduzieren und regt ihre Bürger über verschiedene Aktionen zum „Müll sparen“ an. Eine Option ist das Umstellen von Einweg auf Mehrweg beim Kauf bzw. Abholen von Speisen.

Bisher war es so: Wenn Kunden eigene Behältnisse mitgebracht hatten, wussten viele Abgeber von Lebensmitteln nicht, wie sie damit umgehen sollen, um den hygienischen Anforderungen gerecht zu werden. Aus Vorsicht wurde das häufig abgelehnt.

„Schon vor über einem Jahr haben wir alle uns bekannten Essensausge-



ber über ein Schreiben darauf hingewiesen, dass es auch rechtlich einwandfrei wäre, samt dazu passendem Merkblatt“, erklärt Regionalmanager Georg Straßer, siehe: https://www.besser-leben-ohne-plastik.de/wp-content/uploads/sites/35/2019/05/02_STMUV-Merkblatt.pdf

Seit 1. Januar 2023 ist es nun für alle größeren Essensausgeber Pflicht, Mehrwegbehälter für Speisen und Getränke anzubieten, siehe auch konkret hier: <https://www.abfallratgeber.bayern.de/gewerbe/abfallvermeidung/mehrwegangebotspflicht/index.htm>. Noch besser und einfacher für alle ist der freiwillige Weg: „Wir würden es begrüßen, wenn Sie als Bürger und Kunde Ihr Mittagessen oder die Brotzeit - samt Getränken - künftig in Mehrwegbehältnissen abholen würden“, so Straßer.

„Die Umwelt schonen und dabei auch noch Geld sparen, das ist hier die Prämisse und wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam diesen Weg gehen würden“, appelliert Erste Bürgermeisterin Sibylle Entwistle.

Wen trifft die Pflicht?

Lebensmittelanbieter, die To-go-Getränke und Take-away-Essen anbieten, sind verpflichtet, alternativ zu Einwegkunststoffverpackungen oder Einweggetränkebechern Mehrwegbehältnisse anzubieten. Ausgenommen sind lediglich kleine Verkaufsstellen unter gewissen Bedingungen.

Das sind etwa Läden mit weniger als 80 Quadratmetern Verkaufsfläche (inklusive saisonaler Verkaufsfläche) und maximal fünf Mitarbeitern im gesamten Unternehmen (anteilige Berechnung von Teilzeitkräften). Achtung: Die Ausnahmeregelung gilt nur, wenn beide Voraussetzungen erfüllt sind. Mehrwegverpackungen müssen auch angeboten werden, wenn kein Takeaway-Angebot vorliegt, Essensreste aber für den späteren Verzehr verpackt werden. Bietet ein Betrieb Mehrwegprodukte an, ist er nicht verpflichtet, mitgebrachte Behälter zu befüllen.

Weitere ausführliche Informationen unter: www.abfallratgeber.bayern.de

Bildungsangebote für alle Bürger

Bildung für alle Menschen - unabhängig von Alter, Bildungsabschluss, Einkommen, Geschlecht, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit: Das gehört zum Grundverständnis der vhs als regional verankertes Weiterbildung-, Begegnungs- und Dienstleistungszentrum.

Mit seiner Programmviefalt leistet die vhs einen elementaren Beitrag zu einer lebendigen und entwicklungsorientierten Kommune.

Ihre Teilnahme an unserem Angebot ist ein Zeichen dafür, dass Sie...

- » ...offen sind für die Begegnung mit anderen.
- » ...bereit sind, gemeinschaftlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln.
- » ...mehr verstehen wollen und einem Dialog positiv gegenüberstehen.

Gerne legen wir Ihnen unsere Kurse im aktuellen Programmheft Frühjahr/Sommer 2023 ans Herz.

Im Fachbereich **Beruf und EDV** können Sie sich zum 3D-Druck und zur Künstlichen Intelligenz (KI) informieren und weiterbilden lassen.

Beim **Kreativen Gestalten** gibt es Einiges zu entdecken: Keramikkurs für Anfänger, Gemeinsames Töpfern am Sonntag. Hier handelt es sich um einen Kursblock, in dem Grundwissen und Grundfertigkeiten zum Töpfern vermittelt werden. Zusätzlich zu den beiden Portraitzeichenkursen bieten wir einen neuen Zeichnen-Kurs speziell für Anfänger und einen Kurs „Intuitives Zeichnen“ an.

Die Kurse „Wildkräuter sammeln und verwenden in Küche und Hausapotheke“ und Bäume veredeln, Theorie- und

Praxiskurs, erweitern unser Portfolio im Bereich der **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (BNE).

Für unsere Teilnehmer in dem Bereich **junge vhs** bieten wir den Kurs „Entspannungsmethoden für Kinder“.

Der Bereich **Gesundheit** bietet einen Präventionskurs mit dem Titel „Mobile Pause - Kurs für Schreibtischtäter“.

Wir freuen uns auf Sie – bleiben Sie neugierig!

Volkshochschule Vilsbiburg

Stadtplatz 30, 84137 Vilsbiburg

Anmeldung und Information:
online unter www.vhs-vilsbiburg.de,
per E-Mail: info@vhs-vilsbiburg.de,
telefonisch: 08741 2503 oder zu den
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr;
Mo, Di u. Do 14-16 Uhr im vhs-Büro

Freiwillige Leistungsprüfung an der städtischen Musikschule

Mit der **Freiwilligen Leistungsprüfung (FLP)** bietet die Musikschule ihren Schülern eine besondere Form der Anerkennung an. Im Rahmen eines **fünfstufigen Systems, welches der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen entwickelt hat, kann sich jeder - fern jeglichem Wettbewerbsdruck - die eigene Leistung durch Ablegen einer Prüfung bestätigen lassen.**

Die alljährlich durchgeführten Prüfungen, die aus einem schriftlichen Theorie- und einem praktischen Instrumentalteil bestehen, gehören zum

festen Bestandteil des musikalischen Schuljahres und bilden einen wichtigen Qualitätsbaustein des Musikunterrichts der städtischen Musikschule Vilsbiburg. Auch in diesem Schuljahr stellten sich im November 27 Instrumentalisten dieser besonderen Herausforderung.

Bereits am 9.11.2022 wurde der erste Prüfungsabschnitt, die schriftliche Theorieprüfung, von allen teilnehmenden Schülern bestanden. Hier mussten die Prüflinge ihr Wissen in allgemeiner Musiklehre, Musikgeschichte und Gehörbildung unter Beweis stellen. Der bestandene schriftliche Teil ist die Vor-

aussetzung zur Teilnahme an der praktischen Prüfung, welche in einem solistischen Vorspiel abgehalten wird. Dabei müssen die Teilnehmer verschiedene Tonleitern und drei Prüfungsstücke, sowie ein Selbstwahlstück der Kommission vorspielen.

Die an der Musikschule abgelegte Prüfung im Rahmen der FLP, werden von sämtlichen Musikvereinen und allgemeinbildenden Schulen (Abiturfach Gymnasium) anerkannt. Abgelegte D-Prüfungen können in einem späteren Bewerbungsverfahren für das eigene Berufsleben gut zur Profilbildung der eigenen Persönlichkeit beitragen.

Wer auch ein Teil der Musikschulfamilie werden möchte, hat am 06. Mai 2023 von 10.00- 13.00 Uhr am Tag der offenen Tür die Möglichkeit sich über das breit aufgestellte Angebot der Städtischen Musikschule Vilsbiburg zu informieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.musikschule.vilsbiburg.de



Bürgermeisterin Sibylle Entwistle und Musikschulleiter Sebastian Bortolotti mit den Schülern

„Jugend forscht Bayern“ ist zurück in Vilsbiburg

Bayerns beste Nachwuchsforscher sind wieder in Vilsbiburg zu Gast. Von 27. bis 29. März präsentieren die Jugendlichen ihre spannenden Projekte beim großen Finale von „Jugend forscht Bayern“. Gastgeber und Patenunternehmen ist die DRÄXLMAIER Group, die den Wettbewerb alle zwei Jahre ausrichtet.

Unter dem Motto „Mach Ideen groß!“ zeigen Schüler, Auszubildende und Studenten im Alter von 15 bis 21 Jahren ihre Forschungsprojekte in der Ballsporthalle Vilsbiburg. Jeder, der mehr über die Forschungsarbeiten der Jungwissenschaftler erfahren möchte, ist dazu eingeladen, sich die spannenden Projekte aus sieben Fachgebieten vor Ort live anzusehen.

Mehr als 1.200 Jugendliche aus ganz Bayern haben sich zur diesjährigen Wettbewerbsrunde angemeldet. Wer in den Regionalwettbewerben die Fachjury überzeugt, qualifiziert sich für das Landesfinale in Vilsbiburg. Wer sich dort durchsetzt, vertritt den Freistaat im großen Bundesfinale von Jugend forscht im Mai dieses Jahres.

Seien Sie live dabei!

Wer möchte, kann sich vor Ort in der Ballsporthalle, Urbanstraße 2, am **Montag, 27. März, von 11 bis 17 Uhr** sowie am **Dienstag, 28. März, von 9 bis 11.30 Uhr**, die Projekte ansehen. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.



Die **Siegerehrung am Mittwoch, 29. März, kann im Live-Stream** auf www.draexlmaier.com/jugendforscht (Start ca. 11 Uhr) verfolgt werden.

Lustspiel Amphitryon auf „Bühne links der Bina“

Die „Bühne links der Bina“ spielt in diesem Jahr das brillante Lustspiel „Amphitryon“ des französischen Dramatikers Molière:

Jupiter ist scharf auf Alkmene und schleicht sich in Gestalt ihres Ehemannes Amphitryon bei ihr ein.

Nach der göttlichen Liebesnacht ist Alkmene überrascht, als Amphitryon am nächsten Morgen schon wieder erscheint. Ihr „So früh zurück?“ stößt den wirklichen Amphitryon, der nach langer Abwesenheit aus dem Krieg zurückgekehrt ist, in eine schmerz-



liche Verwirrung. Ebenso ergeht es seiner Dienerin Sosias, der Merkur als Helfer von Jupiter nicht nur körperliche Pein bereitet.

Die Heimkehr der beiden macht das Chaos perfekt und eine höchst amüsante Verwechslungskomödie kommt in Gang. Eine Komödie voll doppelbödigem Witz, Leichtigkeit und Tiefsinn, über Schein und Sein, Liebe, Betrug, Wahrheit und Selbsttäuschung.

Die **Premiere ist am Freitag, 21. April 2023 im Saal des Gasthauses „Zur Linde“ in Leberskirchen. Weitere Vorstellungen sind am 28.04., 29.04., sowie 05.05., 06.05., 12.05., 13.05., 17.05., 19.05. und 20.05.2023. Karten gibt es ab Ende März in der Buchhandlung Koj, Tel. 08741 924020.**

Frühlings- und Fischerfest 05. bis 07. Mai 2023

Die Planungen für das Fischerfest 2023 sind schon wieder am Laufen. Ab Freitag, den 05. Mai werden wieder Rauchschwaden über Vilsbiburg ziehen und den Geruch von gegrilltem Steckerlfisch verteilen. Die Mannschaft des KFV Vilsbiburg freut sich auf zahlreiche Besucher und auf ein schönes Fest, das den Frühling einläutet. Am Samstag, den 06. Mai findet in

der Stadthalle ab 10.00 Uhr wieder ein Anglerflohmarkt statt. Am Nachmittag ermitteln dann die Jungfischer ihren Fischerkönig, bevor dann am Sonntag die Erwachsenen dran sind. Derjenige, der an diesem Tag den größten Fisch fängt darf sich für ein Jahr Fischerkönig nennen. Gewinner des Hegefischens ist derjenige, der die meisten Fische zur Waage bringt.



Überregionales Interesse an der Sonderausstellung Ausstellung „Bitte recht freundlich?“ im Heimatmuseum Vilsbiburg

Auch über die Region hinaus stößt die aktuelle Sonderausstellung des Heimatmuseums Vilsbiburg „Bitte recht freundlich? Zur Geschichte der Fotografie in Vilsbiburg und Umgebung“ auf großes Interesse, wie Besucherzahlen und Würdigung auch in überregionalen Medien zeigen. Unter anderem hat die Süddeutsche Zeitung die Schau in einem ganzseitigen Artikel gewürdigt.

Dies unterstreicht nachdrücklich, dass es richtig und wichtig war, auf die Fülle an Fotografen und Fotografinnen einzugehen, die in den letzten rund 150 Jahren in Vilsbiburg und Umgebung aktiv waren.

Das Heimatmuseum besitzt hier einen großen Schatz an historischen Aufnahmen – etwa 60.000 Fotografien sind inzwischen archiviert und digitalisiert – und kann damit einen profunden Beitrag leisten sowohl zur Fotografiegeschichte wie auch zur Heimat- und Regionalgeschichte. Geben doch viele Aufnahmen einen hochinteressanten Einblick in Leben, Arbeiten, Feiern der Menschen, aber auch in deren Nöte, Hoffnungen und Wünsche.

Keine Wiederentdeckung, sondern Bestätigung seiner Bedeutung sind in der Sonderschau die Arbeiten des Sollinger Fotografen Sebastian Alt. Als Sohn einfacher Leute, 1867 im Vilstal geboren, war er fotografisch ein Autodidakt, wissbegierig, kreativ und vielseitig interessiert und hat bis zu



Porträt Sebastian Alt, um 1920 / Handwerker Johannesbrunn 1912, Foto Peter Kerscher.

seinem Tod 1954 ein umfangreiches Werk geschaffen, das kaum einen Vergleich mit renommierten, bekannteren Fotografen der Zeit zu scheuen braucht. Seine eigenständigen Porträtaufnahmen, sein dem Menschen zugewandter Stil und nicht zuletzt sein häufig spürbarer Schalk lassen ihn herausragen aus der großen Zahl von in der Region tätigen Fotografen und Fotografinnen. In der Ausstellung ist ihm deshalb auch ein eigener Bereich gewidmet. Ebenfalls bedeutsam ist Ida Bergmann, in deren Fotostudio in der Frontenhausener Straße 12 bis in die 1970er Jahre nahezu jede und jeder in Vilsbiburg einmal abgelichtet wurde. Dass sie darüber hinaus auch viele nicht nur ästhetisch, sondern auch historisch interessante Aufnahmen gemacht hat, von Festen, kirchlichen Ereignissen, aber auch von örtlichen Betrieben, dürfte nicht allen bekannt sein. Auch ihre Arbeit wird

in der Ausstellung neben weiteren, wie denen von Barbara Heinemann, eigens gewürdigt.

Aber auch Amateurfotografen finden in der Schau ihren gebührenden Platz. Allen voran Anton Reichl, Schmied aus Vilsbiburg, der außergewöhnlich gut komponierte Aufnahmen angefertigt hat, sowie sein guter Freund Fabian Bezold, Peter Kerscher oder Otto Marquard.

Sie alle zeigen, wie das noch recht junge Medium Fotografie schon früh auch hier in der Region kreativ und eigenständig genutzt wurde. So bekommt man als Besucher in der Sonderausstellung beides: Einen historischen Einblick in Umwelt, Leben und Lebensgefühl der Menschen des 19. bzw. 20. Jahrhunderts in unserer Region sowie eine Vorstellung der stürmischen technischen Entwicklung der Fotografie in den letzten 150 Jahren.



Stadtplatz mit Unterem Tor um 1890,
Foto August Gillitzer.

Zur Sonderausstellung im Heimatmuseum ist eine umfangreiche Begleitschrift mit vielen Werkbeispielen erschienen.

Die Ausstellung kann, wie das gesamte Museum, jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr besucht werden. Jedes erste Wochenende im Monat ist das Museum zusätzlich samstags von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Führungen können bei Museumsleiter Matthias Witzleb, Tel. 08741 305-170 oder unter [www. museum-vilsbiburg.de](http://www.museum-vilsbiburg.de) vorab gebucht werden.

